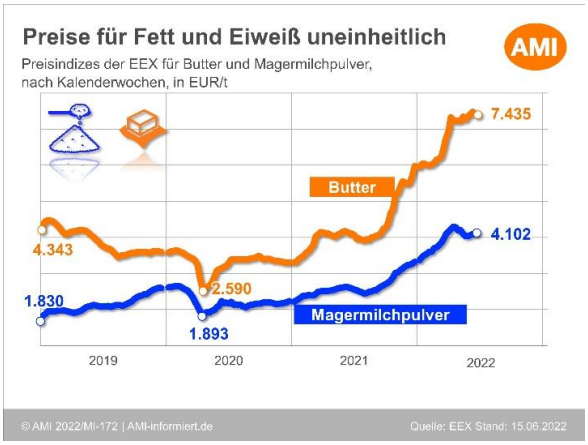
DBV-Milch-Report

Markt

Mit einer Milchanlieferung von +0,2 % in der 22. KW (im Vgl. zur Vorwoche) wurde die Vorjahreslinie um 0,9 % anhaltend unterschritten. Die Notierungen für abgepackte Butter und Blockbutter nähern sich weiter an, wobei diese für Blockbutter etwas erhöht wurden und für abgepackte Butter im oberen Bereich leichte Rücknahmen zu verzeichnen waren. Auf dem stabilen und ausgeglichenen Käsemarkt mit reger Nachfrage wurden für den Juni weitere Preisanstiege umgesetzt, welche auf dem erhöhten Niveau stabil tendieren. Die Preise auf den Pulvermärkten notieren bei ruhiger Nachfrage stabil bis fester. Für Magermilchpulver besteht eine gute Auftragslage ohne Verkaufsdruck. (AMI, ZMB)

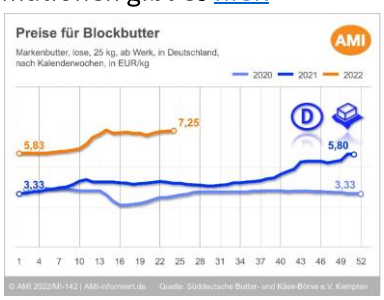
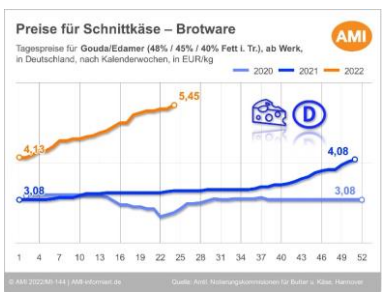


Veranstaltung zur Zukunft der Rindermast

Der DBV veranstaltet gemeinsam mit dem „Wochenblatt für Landwirtschaft und Landleben“ am 23. Juni 2022 einen Fachkongress für Rindermäster auf einem Praxisbetrieb in Münster-Amelsbüren. Ziel ist es, den direkten Austausch zwischen Stakeholdern aus Politik, Handel und Praxis über aktuelle und drängende Fragestellungen zu fördern. Detaillierte Veranstaltungsinformationen gibt es hier.

DBV zu Mindesttransportalter bei Kälbern

Im Vorfeld der Sitzung des Bundesrat-Agrarausschusses am 20. Juni 2022 hat sich DBV-Vizepräsident Schmal für eine Verlängerung der Übergangsfrist bis zum Anheben des Mindesttransportalters für Kälber ausgesprochen. Diese Herausforderung sei für den Großteil der Rinderhalter kurzfristig nicht zu bewältigen. Niedersachsen hat einen entsprechenden Antrag gestellt, der das Inkrafttreten der Regelung statt zum 1. Januar 2023 zum 1. Januar 2025 mit sich bringen würde. Besonders kritikwürdig sei laut Schmal, dass durch die vorgesehene Regelung das Tierwohl für Kälber nicht verbessert, sondern der Kälbertransport in andere EU-Mitgliedstaaten zunehmen würde.

Rückblick auf den Deutschen Bauerntag 2022

Auf dem Anfang dieser Woche in Lübeck durchgeführten Bauerntag hat DBV-Präsident Rukwied vor den fast 500 Delegierten in seiner Grundsatzrede die Versorgungsicherheit als eine strategische und politische Zukunftsaufgabe in den Fokus gerückt, ohne die Themen Klimaschutz, Artenvielfalt und Tierwohl zu vernachlässigen. Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir hat in seiner Rede für Kompromisse geworben. Dabei hob er die drei Ziele Ernährungssicherung, Schutz der Lebensgrundlagen und Zukunftsfähigkeit der landwirtschaftlichen Höfe hervor. Als Nachfolger von DBV-Vizepräsident Schwarz wurde Dr. Hennies, Präsident des Landvolkes Niedersachsen, gewählt. Zudem hat die Mitgliederversammlung eine Satzungsänderung beschlossen, die die Zuwahl einer Vizepräsidentin in den Vorstand des DBV ermöglicht. Dafür wird Landwirtin Schulze Bockeloh aus Münster avisiert. Mehr Informationen zum Bauerntag sind auf der Homepage des DBV bzw. hier zu finden.